

2017
JAHRESBERICHT





*„Was wir heute tun, entscheidet
darüber, wie die Welt morgen
aussieht.“* Marie von Ebner-Eschenbach



INHALTSVERZEICHNIS

5–15

CHILDAID NETWORK IM ÜBERBLICK

16–29

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

30–37

PROJEKTPARTNER, NETZWERKE, AKTIONEN

38–43

FINANZEN UND KENNZAHLEN

44–45

AUSBLICK

46–48

DANK, IMPRESSUM



Dr. Martin Kasper
Ehrenamtlicher Vorstand

Liebe Freunde, Partner und Förderer von Childaid Network

Vor Ihnen liegt der Bericht 2017 mit den Höhepunkten unseres Wirkens im zehnten Jahr. Wir freuen uns, diese mit Ihnen auf den folgenden Seiten teilen zu können.

Childaid Network steht im Rampenlicht

Unsere öffentliche Wahrnehmung im Jubiläumsjahr war beachtlich. Sechs charismatische Botschafter engagieren sich nun für uns. In der ZDF-Gala „Ein Herz für Kinder“ erhielt ein Millionenpublikum berührende Einblicke in unsere Arbeit. Gemeinsam mit Jugendlichen brachten wir das Thema Kinderrechte auf die Tagesordnung von Unterricht und Politik. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 6, 7, 34 und 35.

Gute Schulen für alle Kinder

Auch die Projekte waren erfolgreich. Im bergigen Nepal haben wir sechs erdbebensichere Schulen neu errichtet. Im Fokus unserer Projekte steht aber nicht das Bauen, sondern der verbesserte Lernerfolg zehntausender junger Menschen durch Lehrerfortbildungen, lebendigen Unterricht und moderne Lernmethoden. Die Seiten 20 – 27 geben dazu weitere Einblicke.

Childaid – ein wachsendes Netzwerk

Um fast 30 % ist unsere Spenderfamilie 2017 gewachsen. Das ehrenamtliche Team erhielt weiter qualifizierten Zuwachs. Auch die Anzahl der Projektpartner, Förderorganisationen und Mitmachaktionen konnten wir deutlich erhöhen. Details finden Sie auf den Seiten 31, 33 und 47.

10 Jahre professionelles Engagement schaffen Vertrauen

Danke, dass Sie auch im Jubiläumsjahr so viel mit uns bewegt haben. Die Bilder sprechen für sich. Unsere Bilanz finden Sie in der Übersicht auf Seite 9 und im Detail ab Seite 38. Auf das Lob des DZI, dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen, und der Wirtschaftsprüfer sind wir stolz (Seite 38 und 40). Das Vertrauen von Ihnen, unseren Förderern, und unseren Partnern ehrt uns sehr.

Herzlich bitten wir um Ihre weitere Begleitung und Förderung.

im Namen von Vorstand und Team



©Daniel Fischer/FFH

Daniel Fischer

Radio- und Fernsehmoderator

Als beliebter Moderator der FFH-Morningshow ist Daniel Fischer einem breiten Publikum und weit über Hessen hinaus bekannt. Mit seiner Frau Jasmin Pour und drei gemeinsamen Kindern lebt er in Königstein.

„Es ist für mich als Vater dreier gesunder Kinder unerträglich zu sehen, unter welch' schlimmen Umständen die Kinder vor Ort aufwachsen müssen. Das darf nicht sein. Childaid Network setzt an den richtigen Punkten an, hilft effektiv und nachhaltig.“



©Nicolai Friedrich / Konopix

Nicolai Friedrich

Weltmeister der Mentalmagie und Anwalt für Medienrecht

Nicolai Friedrich verzaubert mit visueller Magie und unerklärlichen Mentalexperimenten fast täglich ein staunendes Publikum. Er lebt in Friedrichsdorf.

„Das persönliche Engagement und die Qualität der Arbeit von Childaid Network haben mich überzeugt. Es ist so einfach und dabei bitter nötig, Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft zu schenken!“



©Ursula Karven Media GmbH / Ekma Bohrer

Ursula Karven

Schauspielerin, Unternehmerin und Autorin

Ursula Karven ist seit 1982 durch zahlreiche herausragende Filmrollen bekannt geworden. Inzwischen ist sie auch als Unternehmerin und Autorin von Yoga-Büchern aktiv. Sie hat drei Kinder und lebt mit ihrem jüngsten Sohn in Berlin.

„In Assam habe ich die unbeschreibliche Armut der Kinder persönlich erlebt. So darf kein Kind leben! Aber ich bin beflügelt zurückgefahren, weil die Organisation Childaid Network so einen unfassbar guten Job macht. Sie holt die Kinder vom Müllberg und aus den Slums, bringt sie in Kinderzentren und fördert sie nachhaltig.“



©Shary Reeves

Shary Reeves

Moderatorin, Autorin, Social Media Manager, Schauspielerin, Musikerin, ehem. Bundesliga-Fußballspielerin

Die Tochter eines kenianischen Vaters und einer Mutter aus Tansania ist vielen aus der WDR-TV-Sendung „Wissen macht Ah!“ bekannt, die sie 16 Jahre lang moderierte. Heute arbeitet sie als freie Moderatorin, Autorin und betreibt eine Social Media Agentur.

„Gerne habe ich zugesagt, Schirmherrin des Jubiläums von Childaid Network zu sein. Meine Wurzeln in Afrika und meine eigene Geschichte haben mich sensibilisiert für die Nöte von Menschen, die am Rande stehen. Deswegen engagiere ich mich aus ganzem Herzen, besonders für Kinder. Das Thema Bildung steht dabei im Vordergrund – wie bei Childaid Network. Wissen macht Ah!“



©Jens Koch

Mitri Sirin

Fernsehmoderator

Mitri Sirin ist seit 2013 leitender Moderator des ZDF-Morgenmagazins. Davor arbeitete er bei verschiedenen Rundfunk- und Fernsehanstalten als Moderator und Reporter. Er lebt mit seiner Frau Friederike und drei gemeinsamen Kindern in Berlin.

„Ich liebe Kinder. Kinder sind offen, neugierig, lustig und tolerant. Kinder sind Zukunft. Aber damit Kinder eine Zukunft haben, brauchen sie Sicherheit und Bildung. Für das Recht aller Kinder auf Bildung möchte ich mich einsetzen, darum engagiere ich mich für Childaid Network.“



©Normann Friedrich / T. Carlson

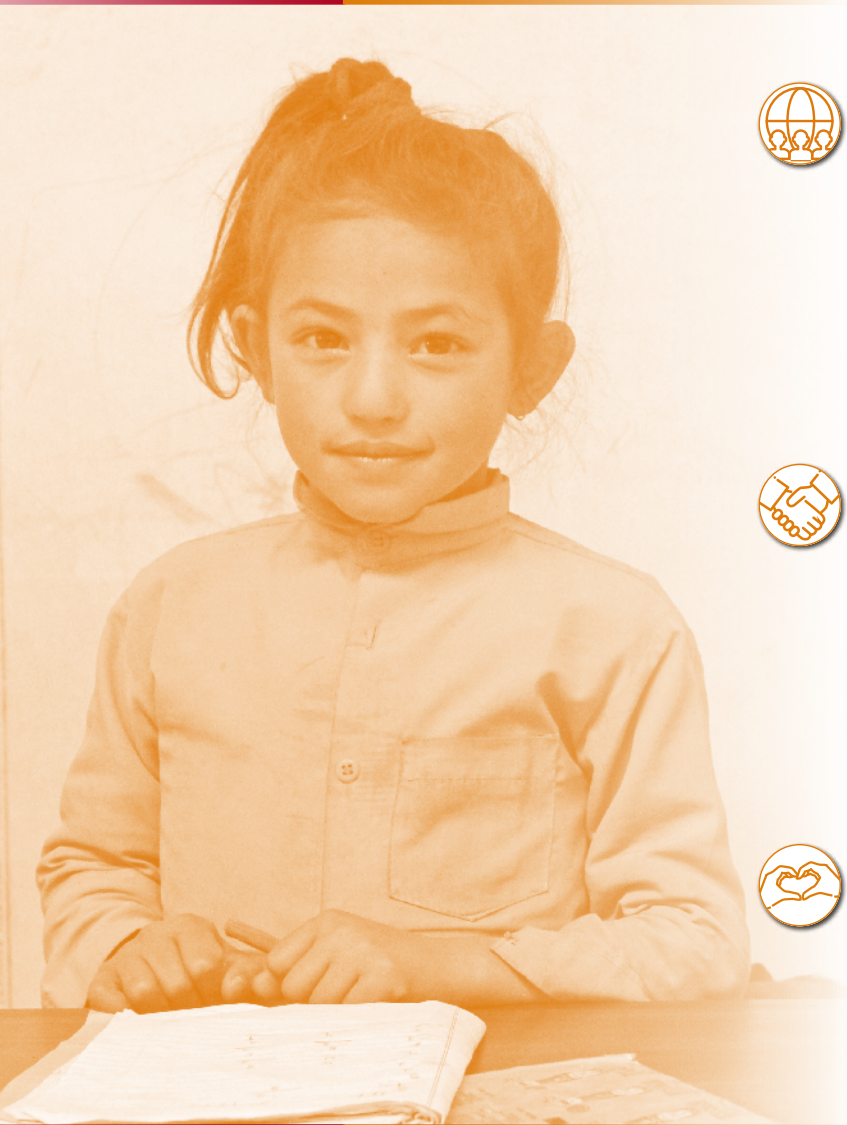
Normann Stadler

Mehrfacher Ironman World Champion

2004 und 2006 gewann Normann Stadler den Ironman Wettbewerb auf Hawaii und war von 1994 bis 2008 vielfach Weltmeister und Deutscher Meister im Duathlon und Triathlon. Nach dem Ende seiner Karriere als aktiver Sportler engagiert er sich als Berater und Redner für das Thema Gesundheit. Er lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen in Mannheim.

„Als Vater erlebe ich täglich, wie wichtig die gute Begleitung der Kinder in Familie und Schule ist. Viele Kinder auf der Welt sind allein gelassen. Ich engagiere mich bei Childaid Network, damit sich dies ändert.“

Childaid Network – gemeinsam für das Kinderrecht auf Bildung



Unsere Vision – Bildung für alle

Wir setzen uns für die Bildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen ein, weil dies Armut beseitigt und Zukunft schafft. Nur durch Zugang zu Bildung erhalten die Ärmsten der Armen eine Chance, ein besseres Leben für sich, ihre Familien und Dorfgemeinschaften aufzubauen. Wir zielen auf langfristige, nachhaltige Verbesserungen der Lebenssituation.



Verlässliche Partner vor Ort

Unser Netzwerk in den Projektgebieten besteht aus vertrauenswürdigen Partnern der jeweiligen Kulturkreise. Sie kennen die Nöte der Kinder und Familien, sprechen ihre Sprache und wissen, was gebraucht wird. Sie teilen unsere Vision. Durch die persönlichen Verbindungen und engen Kooperationen vor Ort können wir die Projekte wirkungsvoll realisieren.



Persönlich und engagiert

Unser Team eint die Vision, allen Kindern gleichberechtigten Zugang zu Bildung zu eröffnen. Wir setzen unsere Zeit, unser Geld und unsere Talente ein, damit dies Wirklichkeit wird. Wir sind für Sie und unsere Partner persönlich engagiert.



Netzwerk für Kinder

Liebevoll und partnerschaftlich, professionell und nachhaltig – so wollen wir für die Kinder wirken. Dabei vernetzen wir uns mit starken Partnern in den Projektregionen, aber auch bei uns. Wir leben Partnerschaft und Netzwerk, denn gemeinsam sind wir stärker und besser.



Effektiv und nachhaltig

Mit wenig viel bewegen – das ist unser Ansatz. Deswegen investieren wir Spendengelder eher in Lehrerbildung und Sozialarbeitereinsatz als in Gebäude. Wir streben strukturelle Veränderungen an und motivieren die Menschen vor Ort persönlich, damit sie für ihre Zukunft selbst aktiv werden. Wir geben keine Almosen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe.



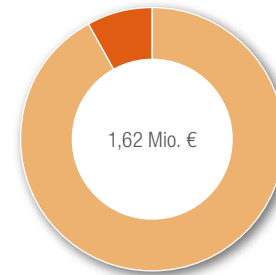
Sparsam und transparent

Unser Team arbeitet überwiegend ehrenamtlich. Dadurch liegen unsere Kosten für Verwaltung und Spenderbetreuung bei 8 %. Ein renommierter Stiftungsrat begleitet und überwacht uns. Wirtschaftsprüfer, das DZI, die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt prüfen uns regelmäßig. Wir legen größten Wert auf Transparenz. Sie können sich darauf verlassen, dass Ihre Hilfe ankommt!

Organisation Childaid Network

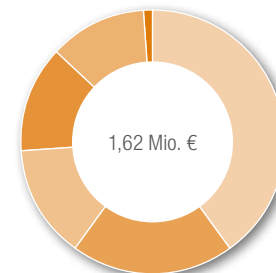


Kostenquote 2017



92% Investitionen in Projekte
8% Kosten für Verwaltung und Spenderbetreuung

Mittelherkunft 2017



40% Privatspender
20% Förderpartner
14% Zuschüsse (BMZ)
13% Events, Vereine, Schulen
12% Firmenspenden
1% Sonstiges



Das Zeichen für Vertrauen

6.000

Kinder wurden seit 2013 von der Straße in Schule und Beruf begleitet

12.000

Jugendliche konnten sich bisher mit der Hilfe von Childaid Network in Handwerksberufen qualifizieren

700

Gehälter von Lehrern und Sozialarbeitern werden von Childaid Network bezahlt

160

Sponsoren, Fotografen, Reporter, Freiwillige und andere Multiplikatoren haben seit 2006 unsere Projekte besucht und darüber berichtet

Schülerinnen und Schüler des Taususgymnasiums Königstein mit „ihren Büchern für Nepal“.



Spannend

Mit Experimentiersets, Modellbau und praxisnahem Anschauungsmaterial belebt unser Team „Science-on-Wheels“ den naturwissenschaftlichen Unterricht an vielen staatlichen Schulen in Assam.

13 Berufe können die Lehrlinge nun in Amguri erlernen.



Aufgeklärt

Pünktlich zum 25. Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention erhalten Schüler in Hessen von Childaid Network eine kleine Fibel, die sie über ihre Rechte, aber auch über die Not der Kinder weltweit aufklärt.



Schülerinnen bei Bongaigaon basteln ein Modell des Planetensystems.



Von Schule zu Schule unterwegs.

Begeistert

Freudig bedanken sich die Lehrlinge mit einem bunten Programm für das moderne Berufsbildungszentrum in Amguri – eingeweiht nach weniger als einem Jahr Bauzeit.

Gesund werden

Im bergigen Bhandar gibt es kaum medizinische Hilfe. Regelmäßig mobilisieren wir deswegen lokale Ärzte, beschaffen kostengünstig notwendige Medikamente und verteilen sie an die Menschen.

Schülerinnen und Experten für Kinderrechte mit Moderator Daniel Fischer.



Verbunden

Das Taunusgymnasium Königstein und die Don-Bosco-Schule in Amguri (Assam) sind seit 10 Jahren freundschaftlich verbunden, was sich auch bei gegenseitigen Besuchen zeigt.



Medizinisch gut gerüstet für Hunderte von Patienten.

Engagiert

Bei einer Veranstaltung von Childaid Network in Frankfurt fordern die Schulsprecher Hessens in einer Resolution von der Landesregierung die bessere Umsetzung der Kinderrechtskonvention.



Schülerinnen des Amguri-Projektes kochen mit Pater Ignatius SDB.



Mädchen auf dem Schulweg bei Kokrajhar.

Barfuß

Sie haben kein Geld für Schuhe. Staatliche Schulen sind unerreichbar. Ihre Eltern gingen nie zur Schule. In unseren Barfußschulen erhalten mehr als 5.000 Santhal-Kinder dennoch Zugang zu Bildung.

Neu bauen

Sechs vom Erdbeben zerstörte Schulen in den Bergen von Nepal konnten wir 2017 neu bauen. Die Schüler freuen sich über sichere und moderne Unterrichtsräume.

300 Unterstützer radelten mit den Karmariders.



Unterwegs für Kinder

Seit 10 Jahren radeln die Karmariders für Straßenkinder und Jugendliche in Nordostindien, um ihnen Zugang zu Bildung zu verschaffen.



Svenja Appuhn besucht die Kinder und inspiziert die neuen Schulen in Bhandar.



Florian Brettschneider, preisgekrönt, vielseitig und mitreissend.



Talentiert

„Live Music Now“ Stipendiat Florian Brettschneider verzau-
bert in Königstein die Zuhörer
bei der dritten Benefizmatinee
für Flüchtlingskinder.

Kinder der Grundschule Königstein präsentieren ihre Basteleien.



Erschüttert

In Guwahati erlebt Ursula Karven den
erschreckenden Alltag der Kinder auf
den Müllbergen. Im ZDF wirbt sie dann
vor einem Millionenpublikum um Hilfe für
die Projekte von Childaid Network.



Prof. Dr. Ursula Fasselt und
Daniel Fischer im Gespräch.



Ursula Karven mit Sarifa und ihren Freunden auf der Müllkippe in Guwahati.

Solidarisch

Bei Weihnachtsbasaren und einem
Projektabend sammeln und
begeistern ehrenamtlich Engagierte
für Childaid Network.





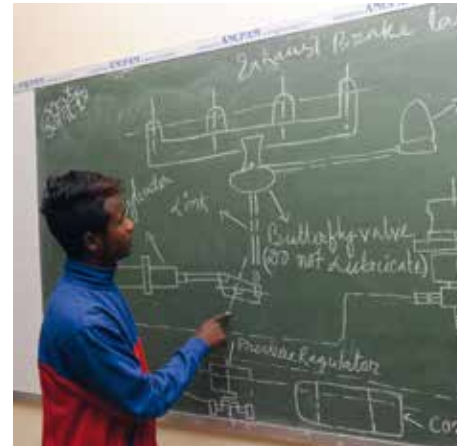
„Lehren heißt, ein Feuer entfachen, und nicht, einen leeren Eimer füllen.“ Heraklit



Kinderrechte sichern | Seite 20 | 21



Schulen für Nepal | Seite 22 | 23



Berufsbildung | Seite 24 | 25



Qualitätsinitiative | Seite 26 | 27

Bildung ist der Schlüssel zum Leben

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen vier ausgewählte Projekte vor. Sie stehen für über 30 Projekte von Childaid Network in besonders armen und benachteiligten Regionen für aktuell etwa 30.000 junge Menschen in vier Ländern und drei Projektbereichen: Schulprogramme, berufliche Ausbildung und Projekte zur Armutsbekämpfung und für Kinderrechte.

Immer noch können 250 Millionen junge Menschen weltweit nicht lesen, aber nur 2% der Gelder der Entwicklungszusammenarbeit gehen in die Grundbildung.

Quelle: R. Klingholz & W. Lutz "Wer überlebt?: Bildung entscheidet über die Zukunft der Menschheit", Campus Verlag, Frankfurt (2016)

Geographischer Fokus für mehr Wirksamkeit

Unsere Projektarbeit konzentriert sich geographisch auf Nordostindien und Nepal. Außerdem fördern wir Projekte in Myanmar und Bangladesch. Fokus ist wichtig. Nur dann gelingt es, die lokalen Verhältnisse zu verstehen, nachhaltige Partnerschaften zu entwickeln und wirkungsvoll zu fördern.

Schwerpunkt auf Bildung

Auch inhaltlich haben wir einen klaren Schwerpunkt: Wir wollen jungen Menschen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen. Das ist die beste Investition in die Zukunft. Dabei konzentrieren wir uns auf benachteiligte Randgruppen wie Minderheiten, Straßenkinder, Flüchtlinge und die ländliche Jugend in Gegenden ohne Infrastruktur, die Ärmsten der Armen, die sonst chancenlos sind.

Vom Dienstleister zum Change Agent

Wir schaffen keine Parallelstrukturen und übernehmen keine Aufgaben, die der Staat versprochen hat. Unsere Rolle sehen wir darin, Veränderungsprozesse anzustoßen und zu beschleunigen. Brückenkurse, Examenshilfe, Nachhilfe für bedürftige Kinder und zunehmend Begleitung staatlicher Schulen sind deswegen unser Programm.

Nachhaltig und wirksam

Was unsere Projekte auszeichnet: sorgfältige Planung und Pilotierung, Wirksamkeitskontrolle und intensive persönliche Begleitung durch Experten.

Zehn Kriterien für Projekterfolg

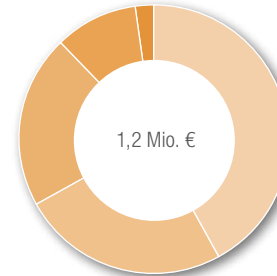
- Wir fördern die Ärmsten der Armen
- Wir studieren die Situation vor Ort und analysieren die Probleme
- Wir starten Projekte nur dort, wo es eine Nachfrage der Betroffenen gibt
- Wir verlangen einen lokalen Beitrag und fördern lokales Engagement
- Wir ergänzen das staatliche Bildungsprogramm, aber ersetzen es nicht
- Wir konzipieren die Projekte sorgfältig mit Dorfgemeinschaften und Experten
- Wir pilotieren die Konzepte und verbessern sie schrittweise weiter
- Wir sorgen für eine gute Supervision und fördern den Erfahrungsaustausch
- Wir setzen uns Ziele, messen die Ergebnisse und evaluieren die Zielerreichung
- Wir definieren klare Kriterien für ein Ende unserer Förderung



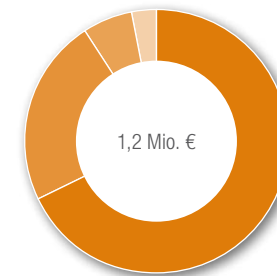
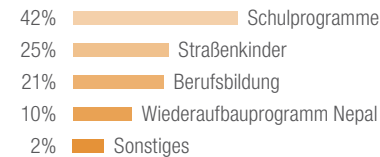
Christian Thomsen
Vorstand Initiative Kronberg
96 für Eine Welt e.V.

„Seit mehr als 30 Jahren unterstützen wir die Kinder in den Bergen von Nepal, seit einigen Jahren kooperieren wir dort mit Childaid Network. Ich habe die Organisation als einen Partner erlebt, der strategisch, umsichtig auch bei Schwierigkeiten und persönlich sehr engagiert Großartiges bewirkt.“

Mittelverwendung 2017



Projekte



Region



8 Mio.€

Fast 8 Mio. € hat Childaid Network bisher kumuliert in Projekte investiert

60%

Mehr als 60% der Begünstigten in den Projekten sind Mädchen und Frauen

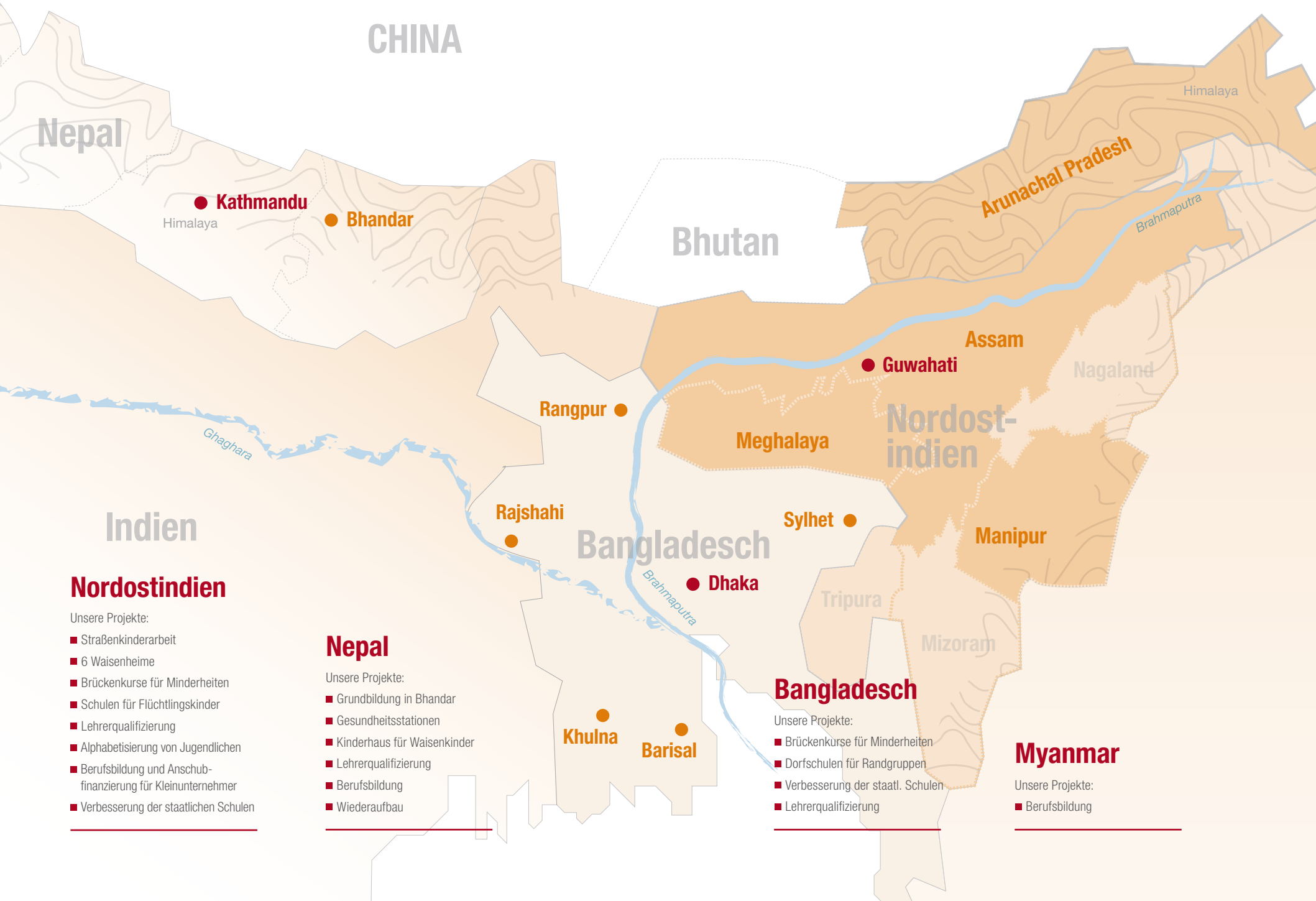
120.000

Mehr als 120.000 Kinder und Jugendliche konnten in Projekten bisher direkt gefördert werden

620.000

Geschätzte 620.000 Familienmitglieder haben indirekt von diesen Maßnahmen profitiert

PROJEKTREGIONEN



CHINA

Nepal

● Kathmandu

Himalaya

● Bhandar

Bhutan

Arunachal Pradesh

Himalaya

Brahmaputra

Assam

● Guwahati

Nagaland

● Rangpur

Meghalaya

Nordostindien

Indien

● Rajshahi

Bangladesch

● Sylhet

Manipur

Nordostindien

Unsere Projekte:

- Straßenkinderarbeit
- 6 Waisenhäuser
- Brückenkurse für Minderheiten
- Schulen für Flüchtlingskinder
- Lehrerqualifizierung
- Alphabetisierung von Jugendlichen
- Berufsbildung und Anschubfinanzierung für Kleinunternehmer
- Verbesserung der staatlichen Schulen

Nepal

Unsere Projekte:

- Grundbildung in Bhandar
- Gesundheitsstationen
- Kinderhaus für Waisenkinder
- Lehrerqualifizierung
- Berufsbildung
- Wiederaufbau

● Khulna

● Barisal

● Dhaka

Brahmaputra

Bangladesch

Unsere Projekte:

- Brückenkurse für Minderheiten
- Dorfschulen für Randgruppen
- Verbesserung der staatl. Schulen
- Lehrerqualifizierung

Tripura

Mizoram

Myanmar

Unsere Projekte:

- Berufsbildung



Myanmar



Prof. Dr. Peter Eigen
Gründer von Transparency International
Vorsitzender des TI Beirats
Seit 2018 Stiftungsrat Childaid Network

„Gerne habe ich zugesagt, Stiftungsrat von Childaid Network zu werden. Indem die Stiftung im Netzwerk mit guten Partnern sozial gefährdeten Kindern hilft, wirkt Childaid Network nachhaltig für Gerechtigkeit und soziale Entwicklung, vor allem in wirtschaftlich schwachen Ländern. Diese Ziele waren auch für meinen Einsatz immer der entscheidende Antrieb.“

Nordostindien – das unbekannte Armenhaus

Begonnen haben wir in Nordostindien – einer Region so groß wie die alten Bundesländer mit 45 Millionen Einwohnern. Unbekannt, unerschlossen, mit einem Durchschnittseinkommen von unter einem Euro pro Tag so arm wie kaum ein Land der Erde. In den Bergen Nordostindiens erleben vier von zehn Kindern den fünften Geburtstag nicht – wegen Mangelernährung, fehlender Gesundheitsfürsorge und lückenhafter Bildung. Seit 2009 sind wir dort die größte Hilfsorganisation. Wir begleiten die Menschen, bis sie Anschluss gefunden haben und ihr Leben selber in die Hand nehmen.

Nepal – Notstand auf dem Dach der Welt

Nepal ist das Ziel vieler Touristen. Doch die Lebenssituation der Einheimischen ist vielfach prekär. Gerade nach dem Erdbeben bleibt Nepal eines der ärmsten Länder der Welt. Abseits der Treckingrouten ist die Grundbildung weiterhin schlecht und das Einkommen gering. So verdingen sich die jungen Männer im Ausland, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. In den letzten 30 Jahren ermöglichte das Team von Kinder-von-Bhandar, Wiesbaden, Grundbildung für einen ganzen Distrikt. Dieses Programm ist nun ein integraler Bestandteil unserer Stiftungsarbeit.

Bangladesch – ein Land am Scheideweg

Das am dichtesten besiedelte Flächenland der Erde hat in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Die Kinder gehen überwiegend zur Grundschule. Mit Mikrokrediten haben sich Millionen eine Existenzgrundlage erarbeitet. Doch dem Staat fehlt es an Ressourcen für Bildung. Vor allem die ethnischen Minderheiten im Norden werden vernachlässigt. Wir haben uns mit starken lokalen Partnern verbündet, um durch gute Bildung bessere Lebensgrundlagen zu schaffen.

Myanmar – ein Land in turbulenter Veränderung

Das Land schien auf dem Weg in die Demokratie. In den Städten war Aufbruch zu spüren, Investitionen wurden getätigt. Die Unruhen 2017 haben jedoch gezeigt, dass Minderheiten auch vom Staat nach wie vor massiv verfolgt und diskriminiert werden. Nicht nur die Rohingyas im Süden, auch weite Teile der ländlichen Bevölkerung im Norden leben in bitterer Armut. Wir haben begonnen, mit stabilen, verwurzelten Partnern erste kleine Projekte zu realisieren.

FAKTEN:

NORDOSTINDIEN

- so groß wie die alten Bundesländer
- 45 Mio. Einwohner, 200 Sprachen
- Bergbevölkerung: 90% Analphabeten
- mehr als 50% unter der Armutsgrenze

NEPAL

- doppelt so groß wie Bayern
- 28 Mio. Einwohner, 120 Sprachen
- fast 50% der Erwachsenen Analphabeten
- 28% unter der Armutsgrenze

BANGLADESCH

- doppelt so groß wie Bayern
- 160 Mio. Einwohner
- 47% der Frauen Analphabeten
- 31% unter der Armutsgrenze

MYANMAR

- fast doppelt so groß wie Deutschland
- 56,9 Mio. Einwohner, 135 Ethnien
- Lebenserwartung 66 Jahre
- 26% unter der Armutsgrenze

KINDERRECHTE SICHERN



Eine kinderfreundliche Stadt

Migration in die Armut

Zehntausende Menschen fliehen jährlich vor Armut, Gewalt und den Folgen des Klimawandels von den Ausläufern des Himalayas in die Millionenstadt Guwahati. Dort stranden sie oft in Elendsquartieren. Sie leben als Bettler oder Tagelöhner. Besonders die Kinder und Jugendlichen leiden unter unsäglicher Armut und besuchen keine Schule.

Unsere Vision: kinderfreundliches Guwahati

Mit unserer Hilfe kümmert sich unser Partner Snehalya um diese Kinder. Neben der Förderung von etwa 200 Kindern in Waisenheimen gilt unser besonderer Fokus seit 2007 den Straßenkindern. In nun über 45 Nachbarschaftszentren werden die Kinder aus den Slums betreut und auf Schulbesuch und Berufsausbildung vorbereitet. Etwa 6.000 haben wir bereits in eine Schule oder Berufsausbildung begleitet.

Die Kinder von der Müllkippe

Eines der Zentren wurde 2016 für die Kinder eingerichtet, die auf und von der großen Müllkippe Guwahatis leben. Sozialarbeiter haben Kontakt zu den Eltern aufgebaut und bemühen sich, den Kindern ganzheitlich zu helfen. Im November 2017 besuchte die Schauspielerin Ursula Karven die Kinder auf der Müllkippe. Am 9. Dezember warb sie in der „Ein Herz für Kinder“- Spendengala im ZDF für unser Projekt. Die Förderung von BILD hilft e.V. und vielen Menschen, die dadurch auf uns aufmerksam wurden, ermöglicht uns die Fortsetzung dieses wichtigen Programms.

Highlights 2017

- Die Dreikönigsaktion des Kindermissionswerkes Aachen sagt eine Kofinanzierung unseres Straßenkinderprojektes zu
- Mehr als 150 Lehrer und Sozialarbeiter betreuen tausende Kinder aus den Slums in Brückenkursen und beim regulären Schulbesuch
- Ursula Karven besucht die Kinder auf der Müllkippe und bittet im ZDF um Hilfe für die Projekte von Childaid Network
- Mit Geldern von BILD hilft e.V. können wir den Neubau eines Mädchenheimes komplettieren



INFORMATION

- Die Situation der Straßenkinder in Guwahati nachhaltig zu verbessern, ist seit 10 Jahren ein Kernanliegen von Childaid Network
- Neben Waisenheimen konzentrieren wir uns vor allem auf die Förderung der Kinder in den Armutsvierteln mit Hilfe von Brückenkursen, Tageszentren und Sozialarbeitern
- Im Schulterschluss mit Vielen ist es gelungen, die Zahl der Straßenkinder in der Millionenstadt seit 2007 zu halbieren
- Aktuell betreuen wir fast 2.000 Kinder in Nachbarschaftszentren und bilden jährlich bis zu 1.000 junge Menschen in der Stadt in einem Beruf aus

Wir unterstützten 2017:



45 Brückenschulen



200 Heimkinder in 5 Heimen



800 Jugendliche in der Berufsausbildung

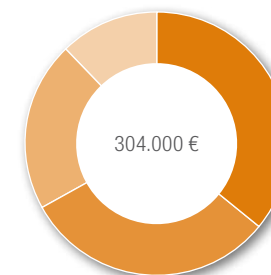


4.400 Kinder in den Slums der Stadt



1 neues Waisenhaus für Mädchen

Projektmittel 2017 Straßenkinder



- 36% Neues Waisenhaus
- 31% Waisenkinder
- 21% Sozialarbeit, Betreuung
- 12% Nachbarschaftszentren

SCHULEN FÜR NEPAL



Fortschritte für die Kinder in Bhandar (Nepal)

Neue Dorfschulen

Ende 2016 hatte uns das BMZ eine große Summe für den Wiederaufbau in Nepal überwiesen. Gut vorbereitet konnten wir deswegen 2017 zusammen mit den Erdbebenspenden zügig den Neubau von sechs Schulen, deren Innenausstattung und die zugehörigen sanitären Einrichtungen und Außenanlagen realisieren. Wir sind stolz darauf, dass es unserem Team gelungen ist, die komplizierten Genehmigungs-, Vergabe- und Bauprozesse zeitnah umzusetzen. Nun können die Schüler in modernen und erdbebensicheren Räumen unterrichtet werden. Angesichts dieses Erfolges hat das BMZ unseren Etat 2017 sogar noch einmal erhöht. Die Bildungsbehörden in Nepal nutzen unsere Schulen als Vorzeigebjekt.

Unterricht mit Qualität

Parallel haben unsere Partner ein ehrgeiziges Programm zur Verbesserung der Bildungsqualität begonnen. Bisher bestanden viele Schüler die Abschlussexamina nicht. Um das zu ändern, haben 100 Lehrkräfte an modularen Fortbildungstrainings teilgenommen. Unsere Projektkoordinatorin und drei Sozialarbeiter unterstützen sie dabei, das Gelernte im Unterricht umzusetzen. In regelmäßigen Treffen mit Schuldirektoren und Elternkomitees schaffen sie Verantwortungsbewusstsein für Bildungserfolg.

Berufsbildung als nächster Schritt

Viele der jungen Männer migrierten in den letzten Jahren zur Lohnarbeit ins Ausland. Um in Bhandar ein Einkommen erzielen zu können, fehlt jungen Frauen und Männern eine berufliche Qualifizierung. Wir wollen 1.000 jungen Menschen helfen, ein Handwerk zu erlernen und unterstützen sie mit Starthilfe beim Berufseinstieg. Das BMZ hat wieder eine großzügige Förderung zugesagt.

Highlights 2017

- Gute Partner für Lehrerfortbildung und Berufsbildung gewonnen
- Komplettierung der Neubauten von sechs Schulen
- Einrichtung von Küche und Speiseraum im Kinderhaus
- Enge Zusammenarbeit mit nationalen und lokalen Behörden
- Erfolgreiche Durchführung von fünf Lehrerkursen in mehreren Modulen
- Etablierung von regelmäßigen mobilen Health-Camps in Bhandar
- Förderzusagen für die Berufsbildung von 1.000 Jugendlichen
- Partnerschaft mit der Initiative Kronberg im Projektgebiet



INFORMATION

- Sechs Mitglieder unseres Teams aus Deutschland haben 2017 die Arbeit vor Ort an mehr als 150 Tagen persönlich unterstützt
- Über 50 Verträge, Genehmigungen und Vereinbarungen mit Behörden, Unternehmen und Partnern wurden 2017 für das Projektprogramm abgeschlossen
- Als einziger Organisation in der Projektregion ist uns nach den Erdbeben die Umsetzung von Schulbauprojekten gelungen
- Zusätzlich zu den 2016 bewilligten Zuschüssen in Höhe von 340.000 € für das Schulprogramm in Nepal hat uns das BMZ 2017 einen Aufstockungsbetrag von 45.000 € für das Projekt ausgezahlt

Wir unterstützten 2017:



Wiederaufbau von **6** Schulen mit Ausstattung und Außenbereich



100 Lehrkräfte in 5 modularen Trainings

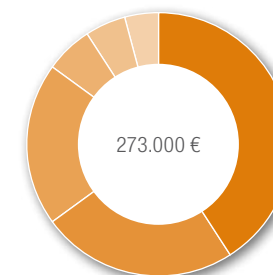


6.000 Schülerinnen und Schüler

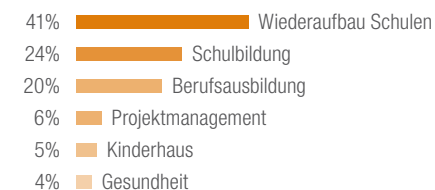


1 Kinderhaus, Ausbau & laufende Kosten
4 Gesundheitsstationen

Projektmittel 2017 Nepal



Zusätzlich wurden 2017 über 250.000 € für Schulneubauten investiert, die bereits 2016 als Verbindlichkeit verbucht wurden.



Date
30/01/18

Zahaus



Cylinder

Link

Butterfly valve
(do not lubricate)

Pressure Regulator

Comp Air



Qualifikation und Einkommen geben Zukunft

Ausgebootet

Die wenigsten Arbeiter auf den Baustellen im bergigen Bhandar sind auch dort geboren. Auch beim Bauboom in Nordostindien finden nur selten Einheimische eine Anstellung. Ohne berufliche Qualifikation bleiben der Jugend nur Tagelöhnerjobs. Im Wettbewerb um feste Stellen verlieren sie gegen Fremde.

Qualifiziert

Mehr als 120.000 junge Menschen hat Childaid Network in den letzten zehn Jahren alphabetisiert. Aber Lesen und Rechnen allein machen nicht satt. Um vor Ort Einkommensmöglichkeiten zu schaffen und indirekt die Landflucht zu bremsen, investiert Childaid Network in berufliche Qualifizierung. Seit 2011 sind über 12.000 arbeitslose Jugendliche in mehr als 20 Berufen ausgebildet worden. Fast alle gehen nun einer Erwerbstätigkeit nach.

Selbständig

Einige können als Angestellte arbeiten. Viele unserer Absolventen versuchen sich als Kleinunternehmer. Wir fördern dies mit Mikrokrediten, ermutigen zur Bildung von Kooperativen und bieten Schulungen in Unternehmensplanung an. Derzeit bereiten wir einen Wettbewerb vor, der Geschäftsideen und den Austausch unter Gleichgesinnten ermöglichen soll.

Wie geht es weiter?

Die Qualität der Ausbildung wollen wir durch digitale Lernmittel wie Filme und Internet-Kurse weiter verbessern. Wir bieten jetzt auch Kurse in Informationstechnik an, zum Beispiel zu Web-Design. Mögliche lokale Arbeitgeber bitten wir erfolgreich, kostenlos Lehrer, Know-How und Praxiskontakte in unsere Schulungen einzubringen – das verbessert die Qualität und die Chance auf Anstellungen.

Highlights 2017

- In Amguri (Assam) wurde 2017 ein großes Technikzentrum neu errichtet, für jährlich 800 Lehrlinge
- BMZ und private Sponsoren sagten uns die Finanzierung eines anspruchsvollen Programms zu, mit dem wir bis 2020 1.000 Jugendliche in Nepal beruflich qualifizieren wollen
- In Kooperation mit dem Barefoot-College bilden wir im ländlichen Tamenglong Dorffrauen zu Solartechnikerinnen aus
- Das Berufsbildungszentrum Maligaon machte Fortschritte bei der dualen Ausbildung: Mit Solarmodulen, Stahlmöbeln, Schweißerdienstleistungen und Fahrzeugwartungen werden nun auch externe Kunden bedient
- In unseren Abendschulen setzten wir erste Piloten zur Integration von Berufsbildungsaktivitäten um
- Die digitalen Lernwerkstätten zeigten erste Erfolge

Wir unterstützten 2017:



1.706 Auszubildende in **15** Handwerksberufen



ca. 10.000 dadurch indirekt begünstigte Familienmitglieder



155 Kleinunternehmer mit Lehrlingen

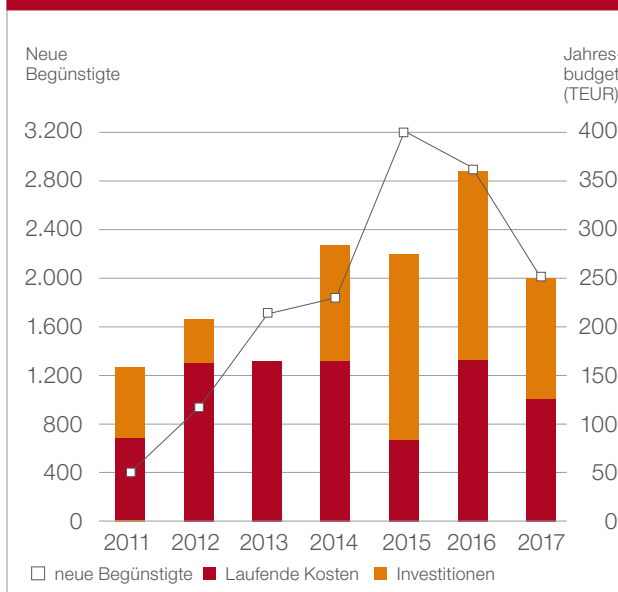


Betrieb von **5** Berufsbildungszentren

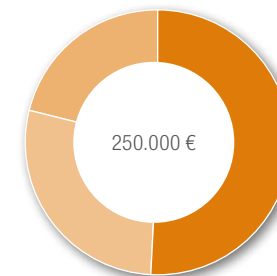


Neubau eines großen Technikzentrums

Budgets und Begünstigte, Berufsbildung 2011-2017 (TEUR)



Projektmittel 2017 Berufsbildung



- 51% Neues Berufsbildungszentrum Amguri
- 28% Laufende Kosten Berufsbildung Indien
- 21% Berufsbildung Nepal (Verbindlichkeit)



Fördern, befähigen, ermutigen

Bildungsziel erreicht?

Seit 2001 gibt es in Indien das nationale Programm „Bildung für alle“ (Sarva Shiksha Abhiyan). 2010 wurde das Recht auf kostenfreie Bildung von 6 bis 14 Jahren auch gesetzlich verankert. Offizielle Statistiken verkünden eine Einschulungsrate von 97 %. Ist das Ziel von Childaid Network damit erreicht?

Lernerfolge erschütternd

Diese scheinbar guten Nachrichten verdecken die katastrophalen Wissenslücken. Fast 50% der Sechstklässler in Indien können keinen einfachen Text lesen, mehr als die Hälfte kann nicht dividieren. Als Hauptverantwortliche dafür identifiziert die neutrale, PISA-ähnliche Organisation Pratham die Lehrer. Schlecht ausgebildet, alleingelassen und unzureichend ausgestattet sind sie mit dem Lehrplan überfordert. Häufig fehlen sie. In Nepal und Bangladesch ist die Situation ähnlich. Wer es sich leisten kann, besucht eine Privatschule.

Katalysator

Childaid Network kann und möchte dem Staat die Verantwortung, alle Kinder schulisch gut auszubilden, nicht abnehmen und keine Parallelsysteme aufbauen. Wir sehen unsere Rolle darin, katalytisch zu wirken, so dass besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche guten Unterricht erhalten. Unsere Partner bieten deswegen Brückenkurse für diese Kinder an und beziehen staatliche Stellen in die Planung mit ein. Wir schulen Lehrer in modernen kinderzentrierten Methoden. Und wir finanzieren Sozialarbeiter und mobile Lehrerteams, die den Unterricht bereichern und bei auftretenden Problemen helfen. Mit einem neuen Zentrum zur Förderung von Multiplikatoren, guten Lehrern und motivierten Leitern setzen wir einen weiteren Impuls.

Wir unterstützten 2017:



5.000 Fortbildungstage für Lehrkräfte



700 Lehrer und Sozialarbeiter



400 Dorfräte zur Begleitung der Lehrer



3 digitale Lernzentren



INFORMATION

- Childaid Network hat 2017 deutlich mehr als 1/3 der Projektmittel in Schulprogramme investiert, insgesamt fast 500.000 € (ohne Bauinvestitionen)
- Mehr als 10% dieser Mittel wurden für Lehrerfortbildung verwandt
- Jeder unserer Lehrer erhält mehrere Wochen Fortbildung pro Schuljahr
- Das Bosco Institut organisiert in unserem Auftrag projektübergreifenden Erfahrungsaustausch
- 2017 haben wir mit unseren Pilotprogrammen schon fast 200 staatliche Schulen erreicht

Highlights 2017

- Mit unserem Partner The ANT brachten wir mobile Lehrer und gutes Lehrmaterial in 24 staatliche Schulen und revolutionieren in Assam den naturwissenschaftlichen Unterricht
- Wir gründeten drei digitale Lernzentren mit Kursen für Web-Design und andere Tools, um Talente zu fördern und neue Methoden für Lehrerfortbildung zu pilotieren
- In Nepal implementierten wir ein mehrstufiges Fortbildungsprogramm für Grundschullehrer, um schrittweise mehr Qualität in alle Schulen in Bhandar zu bringen
- Mit unserem Partner NETZ förderten wir die Qualitätsentwicklung von 100 Schulen in Nord-Bangladesch



Ignatius Gari SdB
Director Don Bosco School Amguri

„Mein voller Einsatz gilt der Bildung von benachteiligten Kindern, wie der Santhals, die in größter Armut und ohne Zugang zu Schulen leben. Childaid Network ist seit 10 Jahren ein verlässlicher Partner für unser Programm. Gemeinsam mit über 150 Lehrern verhelfen wir jährlich über 5.000 Kindern zu einer guten Grundbildung.“





„Die Überwindung der Armut ist kein Akt der Barmherzigkeit, sondern ein Akt der Gerechtigkeit.“

Nelson Mandela

PROJEKTPARTNER UND NETZWERKE



Vernetzt mit kompetenten Partnern

Starke Partner im Ausland

In unseren Projektgebieten verbünden wir uns mit verlässlichen Partnern aus den jeweiligen Kulturkreisen. Sie kennen die Nöte der Menschen, sprechen die Sprachen und wissen, was fehlt. Weil sie dort verwurzelt sind und unsere Visionen teilen, können unsere Projekte in enger Kooperation mit den Menschen vor Ort wirksam und schnell realisiert werden. Insgesamt hatten wir 2017 sechsundzwanzig solcher Partnerschaften (siehe Box rechts).

Bündnisse mit Gleichgesinnten in Deutschland

In Deutschland verbünden wir uns mit guten, erfahrenen Organisationen, um unsere Projekte vor Ort noch wirksamer zu machen. Gemeinsam werben wir Bundesmittel ein und tauschen Erfahrungen aus. Vor allem unterstützen diese Partner uns bei der Projektbegleitung. Wir erweitern so unsere Kompetenzen und Reichweite. Das kommt letztlich den Menschen vor Ort zugute. 2017 hatten wir konkrete Partnerprojekte mit Don Bosco Mondo e.V., den Schmitz-Stiftungen, mit Die Sternsinger e.V., People In Need – Gerhard Baumgard Stiftung, der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e.V. und NETZ e.V.

Förderpartner

Manche Organisationen haben finanzielle Mittel, aber nicht die organisatorischen Ressourcen, diese wirkungsvoll im Ausland entsprechend ihren Vorstellungen einzusetzen und die Projekte intensiv zu begleiten. Zunehmend wählen Förderstiftungen und andere gemeinnützige Organisationen Childaid Network aus, um ihre Ziele für bedürftige Kinder im Ausland effektiv und effizient umzusetzen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die zusätzliche Expertise, die wir aus diesen Kooperationen gewinnen können. 2017 erhielten wir zweckbestimmte Projektbudgets von einem Dutzend solcher Partnerorganisationen.



INFORMATION

Unsere lokalen Partner

Indien:

- Aide et Action – South Asia, Guwahati, Assam
- ANMA Integrated Development Association (AIDA)
- Auxilium Reach Out (FMA sisters), Guwahati
- Barefoot College, Rajasthan
- Bosco Institute, Jorhat
- Bosco Integrated Development Services (BIDS)
- Bosco Mangaal, Manipur
- Centre for Development Initiatives (CDI), Guwahati
- Child Friendly Guwahati, Guwahati, Assam
- Don Bosco Institute (DBI)
- Don Bosco Technical School Maligaon (DBTSM)
- Northeast Centre for Equity Action on Integrated Development (NEAID), Guwahati
- NEDAN Foundation, Kokrajhar
- Pratham / ASER Centre, Delhi
- Rilang Childrens Home, Shillong
- Snehalaya – House of Love, Guwahati
- The Action Northeast Trust (The ANT)
- Ursuline Franciscan Society of North East Province, Bongaigaon, Assam

Bangladesch:

- Ashrai, Rajshahi
- Gana Unnayan Kendra (GUK), Gaibandha
- Jagorani Chakra Foundation (JCF), Jessore

Nepal:

- Community Transformation Nepal, Kathmandu
- Friends of Rural Area Development Services (FRADS), Bhandar
- Rato Bangla Foundation (RBF), Lalitpur
- Skill & Know-how Imparted at Local Level (SKILL), Lalitpur

Myanmar:

- Good Shepherd Sisters, Mandalay

Highlights 2017

- Kooperation mit dem Barefoot College bei der Ausbildung von Analphabetinnen aus Tamenglong zu Solartechnikerinnen
- Partnerschaft mit der Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung für die Straßenkinder in Guwahati
- Unterstützung von Sternstunden e.V. für Kinder von Wanderarbeitern in Tilonia
- Förderung von Abendschulen und anderen Vorhaben durch die Schöck-Familien-Stiftung
- Partnerschaft mit der Fasselt-Stiftung zur Alphabetisierung von Kinderarbeitern in Meghalaya
- Partnerschaft mit der Accenture-Stiftung zur Entwicklung digitaler Trainingsmethoden



Lukose Chervalel SdB
Langjähriger Direktor Snehalaya, Guwahati, Assam

„Seit zwölf Jahren arbeiten die Kinderrechtsorganisation Snehalaya in Guwahati und ich persönlich eng mit Childaid Network zusammen. Mehr noch als die finanzielle Hilfe hat uns die freundschaftliche Begleitung und Ermutigung durch das Childaid-Team geholfen, großartige Veränderungen für Tausende Straßenkinder zu bewirken.“

AKTIONEN



Netzwerke und Aktionen für Kinder – machen Sie mit!

Warum gibt es immer noch Armut? Warum verhungern oder sterben Menschen an heilbaren Krankheiten, warum können Kinder nicht zur Schule gehen? Das liegt nicht nur an mangelndem Kapital oder an nicht vorhandenen Konzepten. Unsere Überzeugung ist: Das liegt u.a. an zu wenig Zusammenarbeit, an falschen Prioritäten und an zu wenig Transparenz. Childaid Network hat sich zum Ziel gesetzt, Gleichgesinnte zusammenzubringen, erfolgreiche Konzepte zu multiplizieren und sich im Netzwerk für die besten Ideen und Talente einzusetzen.

Der Erfolg von Childaid Network gibt unserem Ansatz Recht: Er ist das Ergebnis der Aktivitäten von zahlreichen Menschen unseres Netzwerkes. Keiner allein hätte dies bewirkt. Gemeinsam bewegen wir viel. Unsere Philosophie: Gute Ideen sind ansteckend. Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden. Irgendwo gibt es jemanden, der weiß, wie es geht und der bereit ist zu helfen.



Svenja Appuhn

Ehem. Landesschulsprecherin Hessen
Aktiv für Childaid Network seit 2011

„2017 in Nepal Menschen, Kultur und Alltag zu erleben, tagelange Fußmärsche von asphaltierten Straßen entfernt, hat mich nachhaltig geprägt. Ich bin stolz, Teil des Teams zu sein, das zuerst Schulbildung nach Bhandar brachte – und nach den verheerenden Erdbeben 2015 für modernen und besseren Wiederaufbau sorgte.“

Highlights 2017















- Mehr als 600 Schülerinnen und Schüler der Helene-Lange-Schule Wiesbaden erradelten 100.000 € für die Patenschulen in Nepal
- Der bewährte Wiesbadener Charity Sale wurde erstmals auch in Königstein veranstaltet – mit hochwertigen Sachspenden vieler Firmen und einem Rekordergebnis
- Der Kosmos Verlag und die Catan GmbH unterstützen Childaid Network seit der Motor-Rikscha-Tour durch Nordostindien im April 2015, 2017 mit Beiträgen aus Sondereditionen ihres beliebten Catan-Spieles
- Die Duisburger Karmariders führten ihre zehnte Rallye durch – mit hunderten Radlern

Eine Schule lebt Solidarität

Es begann vor mehr als 30 Jahren mit einem Lehrer, der seinen Schülern von der Armut der Kinder in den Bergen von Bhandar in Nepal erzählte. Die Schulgemeinschaft der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden zeigt sich seitdem solidarisch und übernimmt Schulpatenschaften für die ganze Region.

Mit Erfolg: Ging in den achtziger Jahren dort kaum ein Kind zur Schule, werden heute fast alle Kinder eingeschult. Nach den heftigen Erdbeben 2015 wurden alle Netzwerke mobilisiert, um Neubauten der zerstörten Schulen zu ermöglichen. Wie tief verwurzelt das Projekt an der „Hela“ genannten Schule ist, zeigte 2017 die traditionelle Fahrradrallye – 600 Schüler und Schülerinnen erradelten 100.000 € Sponsorengelder an einem Vormittag. Glückwunsch und Danke!

Besondere Aktionen 2017 führten durch:

	Accenture
	Catan
	Charity Sale in Wiesbaden
	DZ BANK und Mitarbeiter
	BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“
	Freunde des Barefoot College
	Rockhouse Brothers
	Jaguar Land Rover Deutschland
	KarmaRiders e.V.
	J.T. Ronnefeldt KG
	Reistag Pfarrei St. Martin, Koblenz
	Smile Amazon
	Schulaktionen
	Sternstunden



Wiesbadener Kurier, 12.9.2017
Strampeln für die Kinder in Nepal
 „Helene-Lange-Schüler organisieren Fahrradrallye für ihr Benefizprojekt.“

Taunuszeitung, 6.6.2017
Die Armut bekämpfen
 „Cornelia Richter sprach über Herausforderungen der Entwicklungshilfe.“



Fokus Online, 5.9.2017
Myanmar – Asiens goldene Schönheit
 „Multivisionsschau soll Kindern Ausbildung ermöglichen.“



Hit Radio FFH, 19.9.2017
Hessen Resolution für Kinderrechte

BILD, 2.12.2017
BILD mit Ursula Karven in Indien
 „Die deutsche Hilfsorganisation Childaid Network hat für die Müllkinder von Guwahati Kinderzentren aufgebaut. Ursula Karven: „Das ist eine großartige Organisation, eine nachhaltige Sache.““



ZDF, 9.12.2017
BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“

Neue Ruhr Zeitung, 24.8.2017
Radeln für Indiens Kinder
 „Zum zehnten Mal startet die KarmaRiders-Tour...Teilnehmer haben bereits mehr als 200.000 Euro für soziale Projekte gesammelt.“



Hit Radio FFH, 15.12.2017
FFH wirbt für Spenden für Childaid Network
 Daniel Fischer: „Ich möchte Ihnen eine tolle Stiftung bei mir aus Königstein vorstellen: Childaid Network...Du kannst mit so wenig Geld so viel erreichen. 30 Euro für ein Kind ein ganzes Jahr, und Du änderst das Schicksal eines Kindes.“





„Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.“

Albert Einstein

1€

pro Tag reicht, um ein Straßenkind ganzheitlich zu fördern

50€

benötigen wir, um ein Slumkind für die Schule vorzubereiten und auszustatten

30€

reichen uns, ein Flüchtlingskind ein Jahr zur Schule zu schicken

100€

monatlich brauchen wir, um 40 bis 50 Jugendliche in einer Abendschule auszubilden



Christian P. Roos
Partner
Wirtschaftsprüfer
Baker Tilly GmbH & Co. KG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Katja Heger
Wirtschaftsprüferin
Baker Tilly GmbH & Co. KG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

„Wir prüfen die Jahresabschlüsse der Stiftung seit fünf Jahren immer ohne Einwände. Childaid Network hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr – er beruht auf einer klaren Strategie, Transparenz und guter Führung.“

Bilanz (EUR)		
	31.12.2017	31.12.2016
Aktiva		
Anlagevermögen		
• Immaterielle Vermögensgegenstände	2.450,02	2.346,13
• Sachanlagen	1.841,12	2.406,26
• Finanzanlagen	409.403,40	307.573,32
	413.694,54	312.325,71
Umlaufvermögen		
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	156.360,84	24.565,69
• Kasse, Bankguthaben	1.475.512,61	1.642.019,39
	1.631.873,45	1.666.585,08
Rechnungsabgrenzung	4.853,77	4.284,35
Bilanzsumme	2.050.421,76	1.983.195,14
Passiva		
Eigenkapital		
• Stiftungskapital und Zustiftungen	515.500,00	515.500,00
• Freie Rücklagen	1.161.363,08	993.086,00
• Mittelvortrag	173.811,01	140.162,17
	1.850.674,09	1.648.748,17
Rückstellungen	9.700,18	4.646,13
Verbindlichkeiten	190.047,49	329.800,84
Bilanzsumme	2.050.421,76	1.983.195,14
Treuhänderisch verwaltetes Stiftungsvermögen	1.119.991,38	0

Erläuterungen zur Bilanz

Deutlich gestärkte Substanz

Erstmals weist die Stiftung Childaid Network per 31.12.2017 eine Bilanzsumme von über zwei Mio. € aus. Darüber hinaus wurden zwei Treuhandstiftungen mit zusammen 1,12 Mio. € Grund- und Verbrauchskapital unter dem Dach von Childaid Network gegründet. Hierdurch wird die Basis der Stiftung weiter deutlich gestärkt. Die Bilanzsumme hat sich in den letzten 10 Jahren vervierfacht, mit den Treuhandstiftungen sogar versechsfacht.

Rücklagen für nachhaltige Zweckverfolgung

Auf der Passivseite der Bilanz resultiert das Wachstum vor allem aus den freien Rücklagen. Die projektbezogenen Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr wurden 2017 für den Wiederaufbau von Schulen in Nepal aufgebraucht. Neue, geringere Verbindlichkeiten wurden für weitere Schul- und Berufsbildungsprojekte gebucht, bei denen staatliche Zuwendungen 2017 geflossen sind, aber noch nicht investiert werden konnten.

Wie in den Vorjahren ist eine Rücklage für die nachhaltige Zweckverfolgung gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet worden. Sie beträgt jetzt 187.000 €. Hierbei handelt es sich um zweckbestimmte Zuwendungen, die erst 2018 ausgegeben werden können. Die Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO ist um den maximal möglichen Wert von 160.000 € auf 960.000 € aufgestockt worden, um Schwankungen der Einnahmen in der Zukunft kompensieren zu können.

Auf der Aktivseite wurde eine Erbschaft in Höhe von 100.000 € als Forderung eingebucht, die am 31.12.2017 noch nicht ausgezahlt war.

Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital wird mit 515.500 € seit dem Geschäftsjahr 2013 in unveränderter Höhe ausgewiesen. Zu weiteren Zustiftungen kam es 2017 nicht. Allerdings flossen 1,12 Mio. € Zustiftungen in Treuhandstiftungen, die aber als Sondervermögen verwaltet werden.

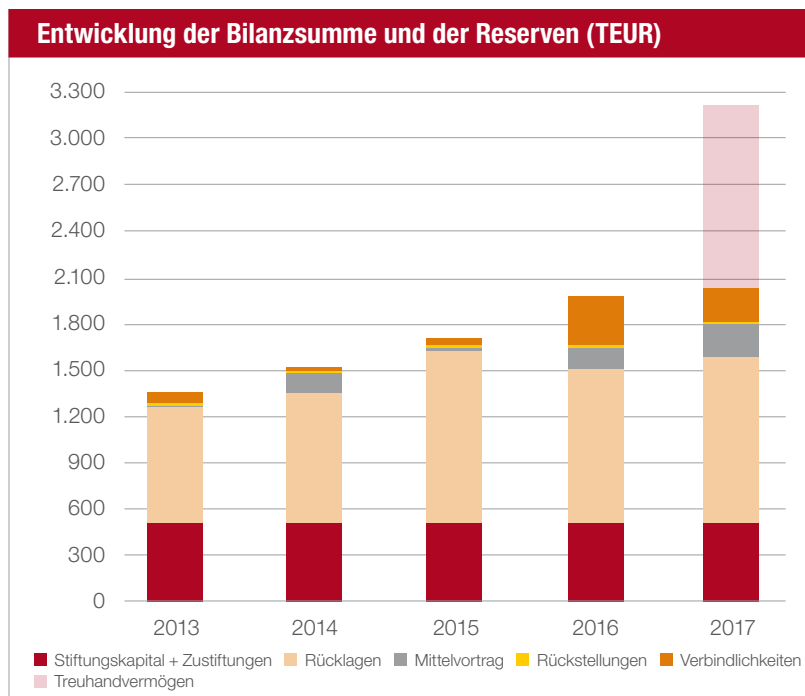
Aufsicht und Gemeinnützigkeit

Childaid Network ist am 27. April 2007 mit AZ I 13–25d 04/11–(4)–146 vom Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung anerkannt worden. Das Finanzamt Bad Homburg bestätigt der Stiftung regelmäßig die Gemeinnützigkeit, zuletzt am 24. Oktober 2017.

Prüfung des Jahresabschlusses

Childaid Network unterwirft sich freiwillig diversen externen Prüfungen. Das DZI prüft Prozesse und Ausgaben nach transparenten Kriterien (s. S. 40). Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr 2017 wurde erneut von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt, geprüft. Am 02.03.2018 erteilte diese einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Auf Anfrage schicken wir Interessenten gern den Bestätigungsvermerk, den Jahresabschluss oder das Gutachten des DZI zu. Die Unterlagen sind auch über unsere Webseite verfügbar.



INFORMATION

Mit unseren Mitarbeitern und Partnern vereinbaren wir Grundsätze für:

- die Einhaltung der Kinderrechte
- korruptionsfreien Einsatz der Mittel
- sparsamen Umgang mit Ressourcen
- hohe Datensicherheit
- ehrliche und transparente Berichterstattung

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage Details zu.

4€

kostet eine komplette Schuluniform

60€

monatlich beträgt ein Stipendium zur Weiterbildung für talentierte bedürftige Jugendliche

50€

monatlich fördern ein Heimkind auf dem Weg in die Selbständigkeit



Burkhard Wilke
Geschäftsführer, Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

„Das DZI prüft seit 125 Jahren die Seriosität von Spendenorganisationen. 2017 erhielt Childaid Network erneut das DZI Spenden-Siegel, das wichtigste Qualitätszeichen im deutschen Spendenwesen. Aufgrund sparsamer Arbeitsweise, transparenter Berichterstattung und dokumentierter Wirkungskontrolle gehört Childaid Network zu den besonders förderungswürdigen Organisationen.“



INFORMATION



Auszüge aus der DZI-Beurteilung über Childaid Network:

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10%).
- Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Das ausführliche DZI-Gutachten ist auf unserer Webpage verfügbar.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)

	2017	2016
• Ordentliche Zuwendungen	1.389.046,47	1.277.213,26
• Sonstige betriebliche Erträge	227.998,57	443.033,23
Gesamtleistung	1.617.045,04	1.720.246,49
• Leistungsaufwand	-1.194.300,43	-1.555.384,34
• Personalaufwand	-109.852,52	-70.241,38
• Abschreibungen	-3.487,54	-3.553,32
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-118.081,49	-97.655,45
• Finanzergebnis	10.589,86	7.985,49
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	201.912,92	1.397,49
• Jahresüberschuss	201.912,92	1.397,49
• Entnahmen aus Rücklagen	163.461,92	431.231,22
• Einstellung in Rücklagen	-331.726,00	-315.086,00
• Vortrag auf neue Rechnung	140.162,17	22.619,46
Mittelvortrag	173.811,01	140.162,17

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Gestärkte Substanz

Mit 1,62 Mio. € (Vorjahr 1,72 Mio. €) weist Childaid Network erstmals einen kleinen Rückgang in der Gesamtleistung aus. Dies ist wesentlich auf einen Rückgang von Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zurückzuführen. Ende 2016 waren uns hohe Zuwendungen zugeflossen, die durch Zuschüsse für neue Projekte 2017 nur teilweise kompensiert wurden. Die ordentlichen Zuwendungen (Spenden) wuchsen dagegen um etwa 9 % auf 1,39 Mio. € (Vorjahr 1,28 Mio. €).

Das gute Spendenergebnis ist das Resultat von sehr guten Kampagnenergebnissen, erfreulichen Beiträgen von Großspendern und der Ausweitung des Spendernetzwerkes, auch mit Hilfe einer Fernsehgala, um fast ein Drittel.

Nicht einbezogen in die Zuwendungen sind Zuflüsse in zwei Treuhandstiftungen in Höhe von 1,12 Mio. €. Diese werden jedoch teilweise als Verbrauchsvermögen den Projekten der Stiftung in den nächsten Jahren zu-

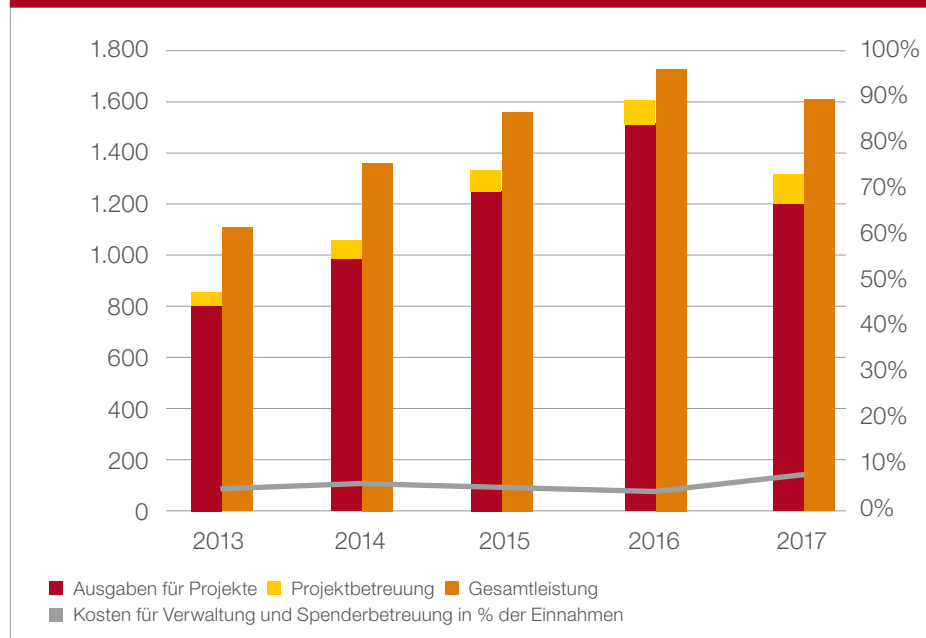
gutekommen. Gewerbliche Einnahmen in Höhe von ca. 8.000 € und das Finanzergebnis mit mehr als 10.000 € trugen auch 2017 nicht wesentlich zu dem Ergebnis bei.

Weitere Ausweitung der Projekte

Der Leistungsaufwand 2017 betrug 1,2 Mio. € (Vorjahr 1,56 Mio. €). Das ist rechnerisch ein Rückgang um etwa 23 %. Ermittelt man jedoch die tatsächlichen Zahlungen an die Projekte unter Aufbrauch der Verbindlichkeiten in Höhe von fast 300.000 € stiegen die Überweisungen für die Projekte 2017 gegenüber dem Vorjahr sogar leicht an.

Neue Verbindlichkeiten in Höhe von 180.000 € wurden für weitere BMZ-Projekte und die Fertigstellung eines Waisenhauses in Guwahati eingestellt, werden aber erst 2018 für die Projekte eingesetzt.

Entwicklung der Gesamtleistung und Projektausgaben (TEUR) im Vergleich zur Entwicklung der Verwaltungskosten in Prozent



Weitere Hinweise

- Die vollständigen Jahresabschlüsse seit 2007 und die Wirtschaftsprüfungsberichte seit 2009 haben wir auf unserer Webseite www.childaid.net in der Infothek veröffentlicht.
- In den Vorjahren floss ein großer Teil des Leistungsaufwands in Projekte, die gemeinsam mit anderen Förderpartnern abgewickelt wurden. 2017 hat Childaid Network die Projekte mit einer kleinen Ausnahme auch finanziell komplett selber umgesetzt.

Kennzahlen und Analyse

Ausweitung der Projektarbeit

Der Leistungsaufwand, d.h. unsere Investitionen in Bildungsprojekte für Kinder, konnte aufgrund steigender Einnahmen bisher jährlich erhöht werden. Im Jahr 2017 wurden mit 1,2 Mio. € im Leistungsaufwand niedrigere Werte ausgewiesen. Die Zahlungen an die Projektpartner lagen jedoch nach der Saldierung von Verbindlichkeiten bei über 1,3 Mio. € und damit leicht über dem Vorjahr. Die Projektarbeit konzentriert sich weiter auf Nordostindien und Nepal. Die Stiftung plant aber, die Projekte in Bangladesch und Myanmar in den nächsten Jahren deutlich auszuweiten.

Große Reichweite

Mit den drei Haupt-Projektsäulen (Schulprojekte, Straßenkinderarbeit und berufliche Bildung) werden inzwischen deutlich über 30.000 junge Menschen jährlich erreicht. Wir konzentrieren uns besonders auf Kinder und Jugendliche benachteiligter Randgruppen wie Minderheiten, Flüchtlinge und die ländliche Jugend, die sonst keinen Zugang zu Bildung haben.



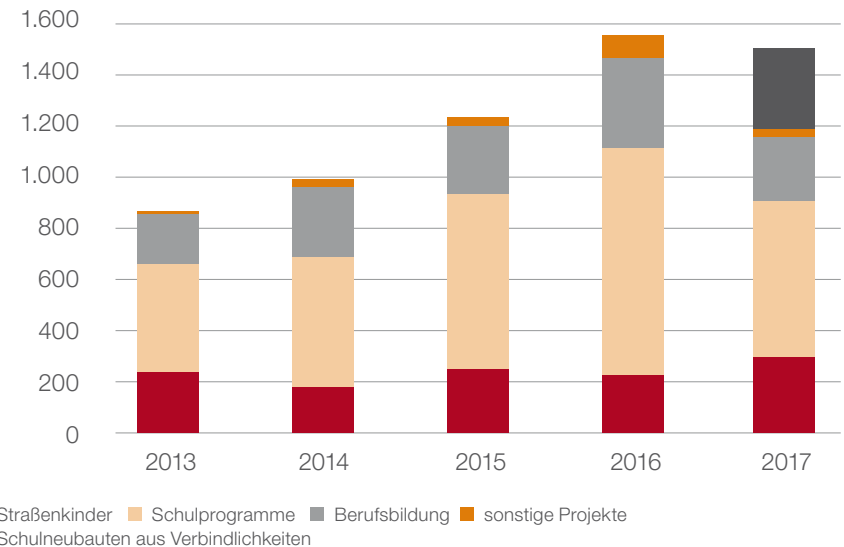
Jan-Berend Holzapfel
Inhaber Teehaus Ronnefeldt
Stiftungsrat Childaid Network

„Uns bei Ronnefeldt ist es wichtig, auch dort, wo unser Tee wächst, nachhaltig zu wirken. Mit Childaid Network haben wir dafür seit 10 Jahren einen ausgezeichneten Partner. In unserem Teeanbaugebiet Assam fördern wir gemeinsam die Grundbildung bedürftiger Jugendlicher – und haben so mehreren tausend jungen Menschen einen Weg aus der Armut geöffnet.“

Prinzipien des Mitteleinsatzes

Der große Anteil unserer Mittel wird für die Bezahlung von Lehrern und Sozialarbeitern sowie deren Fortbildung verwandt. 2017 hatten aber erneut investive Projekte einen großen Anteil am Projektvolumen. Wir finanzierten 2017 die Fertigstellung eines weiteren Berufsbildungszentrums in Assam sowie die Komplettierung von sechs Schulneubauten in den Bergen von Nepal.

Entwicklung Leistungsaufwand nach Projektkategorien (TEUR)



Trotz Investitionen schlanke Kostenstruktur

Unsere Gesamtkosten in Deutschland lagen 2017 bei ca. 220.000 €. Den wesentlichen Anteil daran haben die Personalkosten für bis zu fünf Teilzeitangestellte. Die Kosten für Spenderbetreuung inklusive Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Verwaltung lagen im Berichtsjahr bei ca. 137.000 € und damit bei 8,47 % der ideellen Einnahmen. Wegen einmaliger Aufwendungen im Jubiläumsjahr und leicht rückläufiger Einnahmen ist der Prozentsatz leicht gestiegen.

Großes ehrenamtliches Engagement

Unsere Kosten sind so niedrig, weil unsere Stiftungsarbeit überwiegend von ehrenamtlich Engagierten getragen wird. Vorstand, Stiftungsrat, Redaktion, Grafik, ein Teil der Projektbegleitung, Webdesign und viele andere Rollen werden von unbezahlten Experten übernommen. Ein befreundetes Unternehmen stellt uns kostenfrei ein Büro zur Verfügung. Prüfer, Banken und Lieferanten räumen uns Vorzugskonditionen ein.

100€

sind genug, um einen arbeitslosen Jugendlichen beruflich zu qualifizieren

150€

im Monat sind genug, um eine Vorschulklasse mit drei Fachkräften zu betreuen und den Kindern zusätzlich eine gesunde Mahlzeit pro Tag anzubieten

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben in den letzten 5 Jahren (EUR)

	2013	2014	2015	2016	2017
Spenden	1.013.729,76	1.296.293,73	1.419.674,96	1.277.213,26	1.389.046,47
Zuschüsse BMZ	0,00	31.335,36	108.502,43	424.667,93	214.946,73
Sonstige betriebliche Einnahmen	130.190,48	7.956,41	15.888,10	18.365,30	13.051,84
Gesamtleistung	1.143.920,24	1.335.585,50	1.544.065,49	1.720.246,49	1.617.045,04
Ideelle Einnahmen*	1.104.981,48	1.338.388,99	1.545.459,19	1.722.874,13	1.620.128,84
Ausgaben für Projekte	807.173,00	992.735,00	1.232.549,50	1.555.384,34	1.194.300,43
Aufwand der Projektbetreuung	29.162,27	40.797,26	52.954,63	68.004,49	83.286,24
Aufwand der Projektbetreuung in %	2,64%	3,05%	3,43%	3,95%	5,14%
Kosten für Spenderbetreuung	29.918,00	51.091,80	56.546,57	52.275,51	76.269,73
Kosten für allgemeine Verwaltung	32.900,40	38.869,94	39.262,88	45.363,63	60.996,60
Kosten gesamt in %	5,69%	6,72%	6,20%	5,67%	8,47%

* Ideelle Einnahmen: Zuwendungen und Zuschüsse zzgl. Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Vermögensverwaltung



INFORMATION

In den Zahlen nicht enthalten sind:

- mehrere Hunderttausend Euro, die von unseren Projektpartnern in Deutschland direkt in unsere Projekte fließen
- der Einsatz des Managements der Partner vor Ort
- etwa 40.000 € geschenkte Sachleistungen wie Büromiete, Reisekosten, Bewirtung, Büromaterial und Porti
- ca. acht Arbeitsjahre ehrenamtlicher Einsatz des Kernteams für die Stiftung
- das Engagement von Tausenden Freunden und Partnern in Deutschland bei Aktionen

Herzlichen Dank für diesen Beitrag zu unserer schlanke Kostenstruktur.





Unsere Vision

Jedes Mädchen und jeder Junge geht zur Schule



Unser Ziel für 2018

Mindestens 40.000 Kinder sollen durch unsere Hilfe eine Schulbildung erhalten



Unser Versprechen

Ihre Hilfe investieren wir wirkungsvoll und nachhaltig in die Bildung bedürftiger Kinder

Wie geht es weiter? Ein kurzer Ausblick auf 2018

Gestärkt sind wir in das Jahr 2018 gestartet. Die gefestigte Basis bei Kapital, Spendernetzwerk und öffentlicher Aufmerksamkeit wollen wir nutzen, um noch mehr für bedürftige Kinder zu erreichen.

Hier einige Beispiele:

Berufsbildung in Nepal

Unser Wiederaufbauprogramm ist weitgehend abgeschlossen. Damit die Menschen ihre Zukunft selbst gestalten können, brauchen sie Verdienstmöglichkeiten. Wir werden nun auch in Nepal junge Menschen beruflich qualifizieren und ihnen beim Einstieg in den lokalen Arbeitsmarkt helfen.

Moderne Pädagogik für Lernerfolg

Unsere Pilotaktivitäten zur Verbesserung der Unterrichtsqualität waren erfolgreich, so dass wir sie nun auf weitere Schulen ausdehnen. Dabei sollen verstärkt modernste digitale Lernmedien eingesetzt werden – aber auch altbewährte kinderzentrierte Pädagogik von Montessori und anderen.

Multiplikatoren fördern

Unterricht ist nur so gut wie der Lehrer, ein Projekt ist nur erfolgreich mit einem qualifizierten Projektmanager. Davon gibt es zu wenige. Wir investieren deswegen in ein Fortbildungszentrum und in Bildungsmaßnahmen, um motivierte und sozial kompetente Führungskräfte zu fördern.

Bündnisse schmieden

Im Netzwerk mit anderen handeln wir besonders effektiv. Deswegen haben wir für 2018 wieder neue Partnerschaften angebahnt. Wir erweitern den Kreis unserer Partner, bündeln Ressourcen mit erfahrenen Organisationen und Experten und integrieren Sponsoren für neue Projekte.

Unterstützung werben

Unser Team, unsere Botschafter und vielleicht auch Sie helfen uns, weitere Freunde für unsere Arbeit zu finden. Neben persönlichen Empfehlungen und Informationsveranstaltungen setzen wir zunehmend auf soziale Medien, die für alle verfügbar sind.

Für Ihre fortgesetzte Unterstützung bedanken wir uns.

Wir sagen herzlichen Dank!

- bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte ermöglichen
- bei allen Partnern, Stiftungen, Schulen, Vereinen und Unternehmen für ihre Aktionen, Förderung und Begleitung
- bei den vielen freiwilligen Helfern, Beratern und Fundraisern, die mit Zeit, Ideen und Expertise zu den wunderbaren Fortschritten beitragen

So können Sie Kindern Zukunft schenken:



Spende

Jede Hilfe zählt und kommt an, am einfachsten geht es online. Möchten Sie eine Spendenquittung, denken Sie bitte daran, uns Ihre Adresse mitzuteilen.



Patenschaft

Zusagen für regelmäßige Spenden per Abbuchung erlauben es uns, verlässlich zu planen und die Abwicklungskosten zu minimieren. Schicken Sie uns Ihre Zusage, gerne auch formlos.



Aktion

Sie wollen einen Sponsorenlauf organisieren? Ihre Kollegen mobilisieren? Die Weihnachts-Tombola mit einem guten Zweck verbinden? Das ist sinnvoll und bringt Erfolg.



Feiern für Kinder

Spenden statt Geschenke – sich Spenden zu feierlichen Anlässen wie Hochzeiten, Jubiläen oder Geburtstagen zu wünschen, bringt nachhaltig Freude.



Testaments-Spende

So wirken und helfen Sie über Ihr Leben hinaus – bedenken Sie Childaid Network in Ihrem Testament.



Zustiftung

Mit einer Zustiftung können Sie das Kapital der Stiftung Childaid Network erhöhen. Damit werden dauerhaft Perspektiven geschaffen.



Dr. Klaus Schumann
Ehemals Vorsitzender der
Geschäftsführung
Procter & Gamble

*„Aus vollem Herzen fördere ich die Projekte von Childaid Network.
Mich überzeugt besonders der duale Ansatz aus Grundbildung und
Berufsbildung, der in hervorragender Weise nachhaltige Entwicklung
für Tausende Jugendliche ermöglicht.“*

Wir beraten Sie gern:

Tel.: 06174-2597939

oder: Netzwerk-fuer-Kinder@childaid.net

Viele Ideen, Beispielaktionen und Patenprojekte
finden Sie auf unserer Webpage www.childaid.net



(v.l.n.r.):

Vorstand:

Dr. Martin Kasper, Dr. Ute Nieschalk,
Michael Legeland

Mitglieder im Stiftungsrat:

Dr. Brigitta Cladders (Stifterin und ehemaliger Vorstand),
Hermann-Henrich Holtermann (ehemaliger Vorstand),
Dr. Thomas Kreuzer (Vorsitzender des Stiftungsrats).

Das Symbolbild steht für 150 Aktive im Team, die wir hier nicht alle nennen können.

Ehrenamtliches Team und Angestellte:

Gabriele Abt, Svenja Appuhn, Alexander Beck, Andreas Börner,
Christine Bosch, Thomas Brinkmann, Bettina Dilger,

Tim Dilger, Robert Ewers, Andreas Fachner, Prof. Dr. Ursula Fasselt,
Martin Frenz, Norbert Grobbel, Josefine Hammerschmitt,

Dr. Stefanie Henkel, Frederik Hesse, Sandra Hörbelt, Hibba Kauser,
Marlies Kelzenberg, Susanne Kiesel, Michaela Kreißl,

Angelika Krimmel, Claudia Passow, Christiane Paiement-Gensrich,
Jan Runge, Winfried Romahn, Sandra Röttgers, Nicola Schaefer,

Petra Schwägerl, Petra Shakya, Iris Teleki-Damó, Christian Thomsen,
Sabine Weiss, Annette Wittkopf, Dr. Karl-Heinz Zinnecker

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Martin Kasper
Redaktion: Claudia Passow
Design: www.n-application.de

**Wir danken der Werbeagentur N-APPLICATION
für Design und Unterstützung.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Webseite, auch auf Englisch.

Bildnachweise

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den
Fotografen, die uns kostenfrei Bilder aus
den Projekten zur Veröffentlichung in
diesem Jahresbericht zur Verfügung
gestellt haben:

Svenja Appuhn, Robert Ewers, Daliah Immel,
Dr. Martin Kasper, Momee Pegu, Roger Richter,
Annegret & Helmut Rüger, Abishek Thapa

Childaid Network

Höhenblick 3 · 61462 Königstein
Tel.: +49 6174 2597939 · Fax: +49 6174 2597940
Web: www.childaid.net · E-Mail: info@childaid.net

Wenn Sie aus dem Ausland spenden und eine
steuerabzugsfähige Quittung brauchen, kontaktieren Sie uns –
wir haben Partner in vielen Ländern.





Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für Bildung
und Kinderrechte

SPENDENKONTEN

Commerzbank Frankfurt
IBAN: DE 9650 0400 0003 7550 5500
BIC: COBADEFFXXX

DZ Bank Frankfurt
IBAN: DE 0850 0604 0000 0070 8090
BIC: GENODEFFXXX

www.childaid.net

